

„Der Courier“
10 bis 12 Jahre lang von der deutsch sprechenden Bevölkerung.
Der Hauptverleger für die deutsch sprechende Bevölkerung ist der Herrmann Verlagsgesellschaft in Regina, Saskatchewan.
Man abonnieren an den „Courier“ 1920 Dollar für ein Jahr, 60 Cent für ein halbes Jahr, 30 Cent für ein Vierteljahr.
Bestellungen werden sofort entgegen genommen.
Kontingente haben den größten Erfolg.
Nachrichtlich 15,304 Leser.
Kontingente auf Verlangen mitteilt.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 8 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$3.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadian in cities and country districts throughout the Canadian West.
German speaking farmers are progressive and possess a enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
Sovereign Circulation 18,304 paying subscribers. Advertising rates on application.

13. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 18. August 1920 12 Seiten Nummer 41

Hefige Kämpfe in unmittelbarer Nähe von Polens Hauptstadt

Aufruhr in St. Katherines, Ont.

Mohr verurteilt David McReal in Gewalt zu befehlen, der wegen Ermordung von Margaretta Bouscot in Haft ist. Gefängnis in Brand gesetzt.
St. Catharines, Ont., 16. August. — Nachdem der heute stattgefundenen Voruntersuchungstermin gegen den des Mordes an der kleinen Bouscot angeklagten David McReal beendet und dieser, weil der Mordzeitpunkt verdächtig, dem Schwurgericht zur Beurteilung überwiesen und ins Gefängnis abtransportiert worden war, versammelten sich mehrere Tausend aufgeregte Menschen in der Stadt um McReal in ihre Gewalt zu bekommen. Die Menge verhielt sich im Rahmen des Gesetzes, bis der 10. Stuhl angezündet und Dunkelheit herbeigeführt war. Um diese Zeit unternahm die nachbedingten einen Angriff auf die Stadthalle, an der alle Fenster mit Stein eingeworfen wurden. Nachdem dies geschehen war verführte sie die Türen zu sprengen. McReal und die ihn unter ihrer Obhut habenden Polizeibeamten mußten, um sich gegen die mit Pfeilen und in unangenehmer Aufstellung befindlichen Geschossen zu schützen, in die Ecken der Räume lauern und Stühle als Schutz vor sich stellen. Es wurden einige Schüsse aus dem

Note in Soldau, Ostpreußen — Polen beklagt sich über Gleichgültigkeit, die dem Kampfe um seine Existenz in der Welt ihm gegenüber bewiesen wird — Panik in Warschau — Bolschewiki warnen Ungarn — Gespenst des Hungers in ganz Rußland.

Frankreichs Anerkennung von General Wrangel bringt Mißstimmung in London

Paris, 15. August. — Valens Hauptstadt, Warschau, befindet sich heute Abend, soweit bekannt ist, noch im Besitze der Polen. Die Schlacht tobte jedoch vor den Toren der Stadt und nimmt hinsichtlich der Festigkeit zu. Den polnischen Nachrichten nach zu urteilen, die in Paris eingetroffen sind, machen die Bolschewiki gute Fortschritte. Die Polen sind wiederum am 14. August durch die Stadt selbst entsetzt. Es besteht wenig Hoffnung auf einen erfolgreichen Gegenangriff der Polen, und daran ändert auch der Vorstoß der roten Kavallerie in der Richtung auf Thorn zu nichts. Es können kaum genügend polnische Truppen nordwärts geschoben werden, um den Russen in die rechte Flanke zu fallen, die in südlicher Richtung dem Karow-Flusse entlang operieren.
Warschau, 15. August. — Die Polen richteten heute ihre ersten Angriffe gegen die Verteidigungsstellungen von Warschau. Sie wurden zurückgeschlagen. Heute am Morgen verführte die Bolschewiki nach kurzer Artillerievorbereitung im Besitze von Madzysin durch die polnischen Linien durchzubrechen. Die Polen leisteten nicht nur viele Opfer, sondern wurden auch in Rußland gefangen.
Russien in Soldau.
Berlin, 15. August. — Russische Truppen haben Soldau in Ostpreußen, an der Warthe, Danzig, Eisenbahnlinie, 7 Meilen nördlich von Mlawa erobert. In der Stadt selbst wurden sehr wenig Schäden angerichtet. Es heißt, daß die Polen sich in nordwestlicher Richtung zurückziehen.
Soldau liegt ungefähr 68 Meilen nördlich von Thorn, und es unterhält sich mit Beharrlichkeit das Gerücht, daß die Stadt in Lebensgefahr durch den deutschen Verbänden befreit worden ist.
Gerücht von beabsichtigtem Bündnis mit Deutschland.
Kowno, Polen, 15. August. — (Der Völk nach Lottowen, Ostpreußen.) Sowie Rußland beabsichtigt ein Bündnis mit Deutschland abzuschließen, um gegen Frankreich Krieg zu führen. Wenn das Unternehmen gescheitert, Land erfolgreich befreit werden sollte, dann besteht die Aussicht, die gesamte Macht gegen England zu verwenden und schließlich gegen die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Beamte der Bolschewiki sollen detaillierte Ausarbeitungen dem Vertreter der Bolschewiki gegenüber gemacht haben. Sobald der Kampf gegen die Polen zu Ende geführt sein wird, was ungefähr jetzt schon als geschehen betrachtet wird, werden die Bolschewiki eine Note nach Berlin richten, in der der Durchbruch russischer Truppen durch deutsches Gebiet verlangt wird, um die Franzosen anzugreifen. Falls das Verlangen abgelehnt werden würde, was als wahrscheinlich gilt, wird eine Revolution in Deutschland angestrebt werden, mit der derselbe Zweck verfolgt wird und zwar, der Form nach nach Frankreich. Diese Information ist von Stellungsbürovermittlern in Kowno gesammelt und übermittelt worden. Sie sagen, daß die Bolschewiki in der Hoffnung von drei Wochen das Oberkommando in Polen haben werden, von dessen Hauptstadt sie sich nur noch auf 10 Meilen entfernt befinden.
Keine Kriegsmaterialien durch Oesterreich.
Wien, 15. August. — Der Vertreter hat heute eine Resolution gefaßt, in der es heißt, daß jeder Versuch von Kriegsmaterialien durch Oesterreich nach Polen verhindert werden würde.
Abgesehen von den Kämpfen in der Umgebung von Warschau hat sich die Lage an der polnischen Front wenig verändert. Immerhin, im Süden bildet die Tätigkeit des russischen General Dubossain eine neue Gefahr für die Polen. Dubossain haben zwei Wege zur Verfügung. Er kann entweder in

Die Lage in Irland

Oberbürgermeister von Cork von neu eingeführtem Gericht der landesverräterischen Tätigkeit für schuldig befunden. Irländer befehlen Patrouille.
Cork, Irland, 16. August. — Terence MacSwiney, der Oberbürgermeister von Cork, ist heute von dem neu eingeführten Standgericht der landesverräterischen Tätigkeit und deshaltens von aufrührerischen Morden für schuldig befunden worden. Das Urteil gegen ihn wird später bekannt gegeben werden.
MacSwiney war ziemlich schwach, als er vor Gericht erschien, da er seit seiner vor einigen Tagen erfolgten Verhaftung keine Nahrung zu sich genommen hatte. Er sagte, daß er bin der Oberbürgermeister der Stadt und deshalb deren oberste Beamte. Nach dieser Erklärung wurde ungeschieden und diejenigen, die daran teilnehmen, setzen sich nach den Befehlen der Irischen Republik der Verhaftung aus.
Dublin, — Der Strafgesetzbuch vor einigen Tagen hat sich und ein anderer verurteilt wurde, wurde durch die Weigerung einer Gruppe von Irländern, sich zu unterwerfen, wie eine bewaffnete Patrouille verlor, hervorgerufen, wie eine amtliche Erklärung, die inoffiziell herausgegeben worden ist, befragt.
Der Patrouille wurde zugerufen zu halten. Diese gebot übertrug der Gruppe, auseinander zu gehen und als dies nicht geschah, gab sie Feuer.
Winnipeg Getreidebörsen für Spekulationsgeschäfte geöffnet.
Winnipeg, Man. — Die Winnipeg Getreidebörsen hat auf einer Versammlung, die am Montag stattfand, beschlossen, die Börse für die Spekulation in Weizen am Mittwoch, den 18. August zu öffnen. Es kann von diesem Tage ab wieder sowohl in Oktober als in Dezember Weizen

Albanien stellt Ultimatum an Serbien

London, 14. Aug. — Eine „Central News“ Depesche meldet aus Rom, daß Albanien an Serbien ein Ultimatum gestellt und die Rücknahme von Tarabosch und eine Bezahlung von 600.000 Francs verlangt habe.
Die Meldung stützt sich auf eine in Rom eingetroffene Depesche aus Durazzo.

Warschau gefallen?

London, 16. Aug. — Ein Bericht von Kowno an die „London Times“ besagt, daß russische Sowjettruppen zur vierten Bolschewiki-Armee gehend, am Sonntag in Warschau einmarschiert sind. Eine offizielle Bestätigung dieser Nachricht liegt bis jetzt nicht vor.
Ein weiterer, in auswärtigen Kreisen eingelaufener Bericht besagt, daß in Warschau die russischen und polnischen Friedensdelegationen in Rußland zusammengetroffen sind.

Frankreich wird vorgeworfen, Inflationen zu geben

Paris, 15. August. — Nachrichten nach zu urteilen, die hier eingetroffen sind, ist ein deutscher Brief eingetroffen, in dem General Wrangel gegen die Russen mit militärischer Information zu versehen. Das auswärtige Amt ist der Ansicht, daß die Deutschen die polnischen Armeen liefern. Welche Information auf demselben Wege soll den Russen über die in Ostpreußen gebieten berichten.
Diese Nachrichten kommen von polnischen auswärtigen Ämtern in Warschau.

Letzte Nachrichten

Zusammenstoß zweier Schiffe in St. Lorenzstrom
Quebec, Que. — Am Sonntag Nachmittag stießen während eines Sturms zwei Schiffe in St. Lorenzstrom aufeinander. Die Dampfer „Luzifer“ und „Kaiserliche Post“ kollidierten. Die „Luzifer“ wurde in der rechten Seite untergebrochen und es dauerte eine Weile, bis daß die Offiziere die Leute befreit hatten. Beide Schiffe erlitten Beschädigung, konnten jedoch, da dieselbe über der Wasserlinie veranlassen worden war, die Weiterfahrt antreten. An einer Stelle war der Rumpf des „Luzifer“ 50 Fuß lang aufgerissen.
Erprecheraten in den Ver. Staaten 12 1/2 Prozent anziehen.
Washington. — Der amerikanische Erprecheratsschiff ist von der Handelskommission die Erlaubnis erteilt worden, die Erprechergebühren, um 12 1/2 Prozent zu erhöhen. Damit erhalten die Einkommen der Gesellschaft jährlich eine Aufbesserung von \$35,000,000.
Beschlagnahme großer Mengen von Weizen in der Nähe von Chewan
Chewan, Ost. — Am Freitag vergangener Woche fiel in der Nähe von Chewan der Polizei Weizen im Werte von annähernd \$3,000 und ein Studer-Automobil, in dem der Weizen über die Grenze befördert werden sollte, in die Hände. Das Automobil mit der Ladung, das einem gewissen Paul Brown, von Portland, Indiana, gehörte, wurde beschlagnahmt. Das Automobil fuhr mit der Geschwindigkeit von 70 Meilen und war, wie der Eigentümer angab, speziell für den Weizenhandlung gekauft worden.

Wannigan gefangen

London, 14. Aug. — Ein „Central News“ Depesche meldet aus Rom, daß Albanien an Serbien ein Ultimatum gestellt und die Rücknahme von Tarabosch und eine Bezahlung von 600.000 Francs verlangt habe.
Die Meldung stützt sich auf eine in Rom eingetroffene Depesche aus Durazzo.

Kleine Nachrichten

Zwei Franzosen von Deutschen in Mainz angegriffen.
Paris, 14. Aug. — Dem „Petit Parisien“ wird gemeldet, daß gestern Abend zwei französische Unteroffiziere in Mainz von deutschnen Deutschen durch Wessertische verlegt wurden. Die beiden verletzten Männer wurden in ein Hospital gebracht.
Albanien unterzeichnet
London. — Eine Erhebung Telegraph-Depesche aus Rom, welche sich auf eine Meldung aus Valona stützt, sagt, daß die Vereinbarung zwischen Italien und Albanien unterzeichnet worden sei. Italien bezichtigt auf den Besitz des Kaps Linguetta und des Kaps Tre Perti.
Eine andere römische Depesche meldet, daß nach dem Vertrag Valona an Albanien fallen soll, während die Italiener im Besitz der Insel Salsola auf der Höhe des Kaps Linguetta bleiben. Auch hat Italien gewisse Grundbesitz in Albanien erworben, sowie das Recht, in Valona selbst Marineposten zu errichten.
Formatisch in Marokko
Madrid. — Unter Führung des kommandierenden Generals in Melilla, Marokko, haben vier spanische Kolonnen den Berg Tafersit und dessen nächste Umgebung besetzt, wie der spanische Oberkommandant in Marokko an den Kriegsminister meldet.
In dem Bericht heißt es, daß die Eingeborenen Widerstand leisteten und infolgedessen mehrere Verluste unter den spanischen Truppen zu verzeichnen waren.
Fünf junge Mädchen beim Baden ertrunken
Hamburg. — In Wangerooz ertranken unlängst beim Baden fünf junge Mädchen. Trotz mehrfacher Wiederbelebungsversuche mit Sauerstoff-Apparaten konnte keines der Mädchen gerettet werden.
Verhaftung der Schwester Enver Paschas
Konstantinopel. — Die Polizei verhaftete in Adolphi die Schwester Enver Paschas, Medina Hanum, als sie eben im Begriffe war, sich zur Abreise im Flugzeug vorzubereiten, um ihren Gatten Wazim Han, der sich im Kaufhaus aufgehalten zu reichen. Zwei mit Juwelen und großen Summen in Gold und Silber gefüllte Kisten wurden beschlagnahmt.

Drei Personen beim Baden ertrunken

Frankfurt, Ost. — Am Sonntag Nachmittag sind im Süd-Ostseebad bei drei Personen beim Baden ertrunken. Die Namen derselben sind: Sidon Wilmore, Hermann Entes und ein 16-jähriges Mädchen namens Florence Nudo. Die Unglücklichen sind alle aus dem hiesigen Distrikt in der Nähe von Eton. Nähere Einzelheiten über den Unfall liegen bis jetzt nicht vor.

Türken unterzeichnen Friedensbedingungen

Seyres, Frankreich. — Die Türkei, die letzte der Mächte, welche sich im Kriegszustand mit der Entente befinden, hat am 10. August den Friedensvertrag unterzeichnet. Serbien und Schinas waren die einzigen der unterzeichneten Nationen, welche die Unterzeichnung des Vertrags verweigerten.
Die Zeremonie wurde äußerst nüchtern. Obgleich es die Ziele seines Lebens im Augenblick der Vertragsunterzeichnung mit Erfolg gekrönt sah, setzte der griechische Premier Venizelos mit zitternder Hand seine Unterschrift unter die drei umfangreichen Dokumente, den Vertrag selbst, das italienisch-griechische Protokoll und das Protokoll über Kleinasien und die Interzessionen. Ein Wortkommis, das von seinen Freunden auf der Arbeit zurückgeführt wird. Die drei türkischen Delegierten blieben zur Seite, als der griechische Premier an seinen Tisch rückkehrte, und winkten ihm nicht zu, wie sie dieses den anderen Delegierten gegenüber taten.
Premier Villard eröffnete die Zeremonie mit einigen Worten und ergriff sodann die türkischen Delegierten zu sprechen. Um halb 5 Uhr war die Zeremonie vorüber und die Delegierten verließen den Saal, während die am Eingang aufgestellte Ehrenwache präpariert.

Attentat auf griechischen Premier

Paris, 13. Aug. — Premier Venizelos wurde bei der Abreise nach Nizza auf dem Bahnhof angegriffen und verwundet. Als der griechische Ministerpräsident einen Zug bestieg, feuerten zwei Männer Revolver auf ihn ab. Venizelos ist leicht verletzt. Die Täter kamen in Haft. Acht Schüsse wurden abgefeuert. Der Premier nahm Abschied von Freunden, als zwei Leute aus der Menge hervorbrachen. Die Polizei verbot die Angreifer nach ihrer Festnahme mit sich zu nehmen, was die Wut der Volksmenge zu schüren. Wie sich herausstellte, sind die Täter zwei ehemalige griechische Offiziere.
Eine in die Schulter des Premiers gebrauchte Kugel wurde entfernt. Der Zustand des Patienten ist befriedigend.

Die Cholera in Korea

Seoul, Korea. — Sechshundert Todesfälle sind infolge einer Epidemie von Cholera in Korea vorgekommen und 3125 neue Fälle werden berichtet.

Wannigan gefangen

London, 14. Aug. — Ein „Central News“ Depesche meldet aus Rom, daß Albanien an Serbien ein Ultimatum gestellt und die Rücknahme von Tarabosch und eine Bezahlung von 600.000 Francs verlangt habe.
Die Meldung stützt sich auf eine in Rom eingetroffene Depesche aus Durazzo.

Wannigan gefangen

London, 14. Aug. — Ein „Central News“ Depesche meldet aus Rom, daß Albanien an Serbien ein Ultimatum gestellt und die Rücknahme von Tarabosch und eine Bezahlung von 600.000 Francs verlangt habe.
Die Meldung stützt sich auf eine in Rom eingetroffene Depesche aus Durazzo.